

STATION 5: „ Zur Falschen Zeit am falschen Ort“

① Analysiert die Bildquellen **Q1** und **Q2**. Fülle dazu die Tabelle aus.

Titel	Q1:	Q2:
Entstehungsjahr		
Künstler		
Bildelemente der Abbildung		

② *Nun ist es wichtig nicht nur die Bildelemente zu benennen. Findet heraus, was sie bedeuten.*

- a) Lies den Text **M1**, wenn du **Q1** bearbeitet hast. Lies den Text **M2**, wenn du **Q2** bearbeitet hast.
 b) Ordne den Bildelementen deiner Quelle die richtige Bedeutung zu.

Q1:

Rutenbündel

lesen, rechnen und schreiben lernen

Anzahl der Kinder

+

Kleidung der Kinder

+

Arbeitsmaterial

Geld für Bildung ausgeben,
Handwerker/ Adel/ Kaufleute

Raum

Zucht/ Strafe

Feder + Tintenfass

auch private Räume für Unterricht
nutzen

Q2:

Anzahl der Schüler

Kleidung der Schüler

Raum

Degen + vornehm= Adel,
einfach= Handwerker, kleine Klassen

Geld für Bildung/ Material ausgeben,
lesen und schreiben lernen

Arbeitsmaterial

privater Raum



Schon gewusst?

Sieben Freie Künste: Im Mittelalter ... stand die Vermittlung [...] der Sieben Freien Künste [im Mittelpunkt]. "Frei" heißen sie, weil sie in der Antike den Freien vorbehalten waren. Im Mittelalter blieb diese Bezeichnung zwar unverändert, hatte aber ihre frühere Bedeutung verloren.

Trivium: ... 3 grundlegenden Disziplinen (Fächer) der Sieben Freien Künste

Quadrivium: ... 4 aufbauende Disziplinen (Fächer) der Sieben Freien Künste.

Kitzinger, Martin, Wissen wird Macht. Bildung im Mittelalter, Ostfildern 2003, S. 79.

- ③ Vergleiche Schulen und Schulunterricht im Mittelalter mit dem heutigen.

	Schulen und Unterricht im Mittelalter	Schulen und Unterricht heute
Wer darf in die Schule?		
Wer unterrichtet?		
Was wird unterrichtet?		
Wo wird unterrichtet?		
Wie wird Fehlverhalten bestraft?		



Paläographie

- Wissenschaft von den Formen und Mitteln sowie der Entwicklung der [...] [Hands]chriften

-, Duden online (Hrsg.), Paläographie, <https://www.duden.de/rechtschreibung/Palaeografie>, zuletzt aufgerufen: 17.12.2019

Falsches Spiel mit Adalbert

Versteckt zwischen alten Büchern hat in der ehemaligen Bibliothek des Klosters eine Notiz. Vielleicht hat sie ein ehemaliger Novize dort versteckt? Vielleicht ein Mönch? Das wirst du nicht erfahren. Dennoch kann dir die Notiz helfen herauszufinden, was mit Gelehrtem Adalbert im Jahr 1515 geschehen ist.

- ④ Eine Grabplatte zeigt Gelehrten Adalbert. Findet die richtige Grabplatte. Kreuzt Erkennungsmerkmale eines Gelehrten an. Schaut dazu die Grabplatte (oder **B1**) an.

- pelzbesetzter Mantel/ Gelehrtenmantel
- Reichsapfel
- Sonnenbrille
- Schriftrolle
- Barett (Hut)
- Zepter

Hinweis:
Der Gelehrte starb
etwa 1515

 **Eine Handschrift zuordnen**

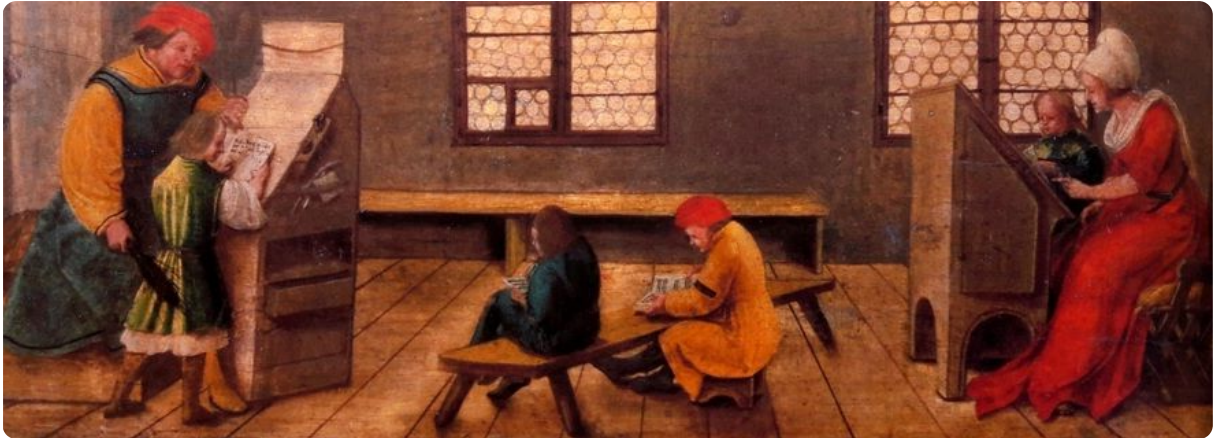
- "a" und "m" sind Buchstaben, an denen Man besonders gut eine Handschrift zuordnen kann
- Adalberts Handschrift = typisch für Schriften in Büchern zwischen 1300 und 1699; jeder Strich und jeder Buchstabe sind gleich; der Bogen des "a" macht zweimal einen Knick (= *Doppelstöckig*); "schöne" Schrift, bei der "alles seine Ordnung hat"

- ⑤ Bildquelle **Q3** zeigen euch verschiedene Handschriften. Seht euch die Handschriften genau an.
- a) Ordnet die Handschrift **M3** einer der Beispielhandschriften (**Q3**) zu. Kreuzt dieses Bild an.
- b) Lest jetzt Material **M3**. Kreuzt die richtige Antwort an.

Wie starb Gelehrter Adalbert?

- Im Streit schubste der Novize Adalbert. Dieser stürzte und starb.
- Adalbert aß einen fauligen Apfel und starb an einer Lebensmittelvergiftung.
- Adalbert verlor einen Schwertkampf und wurde tödlich verwundet.

Bei der
Entzifferung hilft
die die Abbildung
der richtigen
Handschrift!



Q1: *Abbildung Schulbetrieb in Basel, von: Ambrosius und Hans Holbein d.J. Schulmeisterschild 1516*

-, AKG Berlin, in: Horst, Uwe et al., *Geschichte und Geschichten 2*, Dr. Birgit Scholz (Hrsg.), Berlin 2005, S. 178.

M1:

"Die Illustration auf der Vorderseite zeigt den Schulmeister beim Leseunterricht für kleine Jungen, in der rechten Hand die strafende Rute. In der anderen Raumhälfte unterrichtet seine Frau ein kleines Mädchen. [...]"

In den aufstrebenden Handels- und Gewerbsbeständen stieg im 15. Jahrhundert das Bedürfnis nach verbesserten Lese- und Schreibfähigkeiten [...] [Private], oft abschätzig als "Winkelschulen" bezeichneten Einrichtungen waren oft als Familienbetriebe organisiert, in denen die Ehefrau als "Lehrfrau" ihrem Mann zur Seite stand und ihn bei Abwesenheit auch vertreten konnte [...]."

Ulrich Nonn, Mönche, Schreiber und Gelehrte. Bildung und Wissenschaft im Mittelalter, Darmstadt 2012, S. 144.



Q2: Bildtafel aus dem Jahr 1516, Aushängeschild, von: Ambrosius und Hans d.J. Holbein -, Baseler Kunstmuseum, in: Ullrich Nonn, Mönche, Schreiber und Gelehrte. Bildung und Wissenschaft im Mittelalter, Darmstadt 2012, S. 142 -143.

M2:

Auf der Rückseite sehen wir am Tisch wieder den Schulmeister mit zwei erwachsenen Schülern aus unterschiedlichen sozialen Schichten: Der rechte in einfacher Kleidung kann dürfte ein Handwerksgeselle sein, der linke in vornehmer Aufmachung mit umgeschnalltem Degen könnte dem Adel angehören.[...]

In den aufstrebenden Handels- und Gewerbeständen stieg im 15. Jahrhundert das Bedürfnis nach verbesserten Lese- und Schreibfähigkeiten [...] [Private], oft abschätzig als "Winkelschulen" bezeichneten Einrichtungen waren oft als Familienbetriebe organisiert, in denen die Ehefrau als "Lehrfrau" ihrem Mann zur Seite stand und ihn bei Abwesenheit auch vertreten konnte [...]."

Ullrich Nonn, Mönche, Schreiber und Gelehrte. Bildung und Wissenschaft im Mittelalter, Darmstadt 2012, S. 144.



1 o Textura: 13. – 16. Jhdt.

Da das der feiser gefach da war
 zu rate mit den wise meystern da
 de rich waren wie es recht gemecht
 alle sach zu richte zu de richte om
 gantz gerecht da mit off das das die
 welt wunde fereibar und auch de
 das der bose lute wbel dat und ar

2 o Bastarda: 15. Jhdt.

Handwritten text in Baroque Kurrente script, featuring highly decorative and stylized letters with elaborate flourishes.

3 o Barocke Kurrente: 17./18. Jhdt.

Handwritten text in Sütterlin script, showing a dense and somewhat narrow character set.

4 o Sütterlin: ab 1911

Handwritten text in Spätgotische Kursive script, characterized by its slanted and cursive forms.

5 o Spätgotische Kursive: 1521

A page from a manuscript showing a complete alphabet in the Quadrata script, with letters that are more square and uniform in height.

6 o Quadrata: 300- 799 n. Chr.

Q3:

Mazal, Otto, Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986.

Schneider, Karin, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten, 3. Auflage
 Tübingen 2014.

Lips/ Anno 1536 s. Ein Komet zog vorbei im Jahre des Herren. Hier nun schreibe ich nieder mei
Suende und bete um Vergebung. Mich verführten Daemonen und Gott stellte mir die Probe. Im
Streit stiess ich den Gelehrten. Er stuerzte und fiel die Treppe hinab. Er ruehrete sich nicht. Mich
Linhardt beobachtet und nun erpresst er mich.

Doch auch du Lienhardt bist nicht frei von Suende! Falsch Zeugnis reden und der Schuld von dir weisen
uergehen/ die der Hoehste mit dem Feuer der Hoelle bestraft. Dein falsches Spiel wird dein Fall sein.

M3: Beichte

Lips, Anno 1536: Ein Komet zog vorbei im Jahre des Herren. Hier nun schreibe ich nieder
meine Suende und bete um Vergebung. Mich verführten Daemonen und Gott stellte mir die
Probe. Im Streit stiess ich den Gelehrten. Er stuerzte und fiel die Treppe hinab. Er ruehrte
sich nicht. Mich hat Linhardt beobachtet und nun erpresst er mich.

Doch auch du Lienhardt bist nicht frei von Suende! Falsch Zeugnis reden und der Schuld von
dir weisen sind vergehen, die der Hoehste mit dem Feuer der Hoelle bestraft. Dein falsches
Spiel wird dein Fall sein.

M4: Beichte - transkribiert



B1: Grabplatte eines unbekanntem Gelehrten

Cornelius Acker (CC-BY-SA)